

Heilpädagogisch-Therapeutische Wohngruppen des Martin-Luther-Hauses

Die Heilpädagogisch-Therapeutischen Wohngruppen im Jugendhilfeverbund Martin-Luther-Haus in der Neumeyerstr. 45 sind für Kinder ab fünf Jahren und ihre Angehörigen da, die ihren Lebensalltag derzeit aufgrund massiver Schwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten nicht gemeinsam bewältigen können.

Leider hat die Heimerziehung noch immer ein eher negatives Image. Da werden Menschen verurteilt und ausgegrenzt, ohne zunächst einmal zu fragen, weshalb Familien in derart schwierige Situationen geraten sind und die stationäre Unterbringung der Kinder unausweichlich geworden ist. Liegt es daran, dass dabei unausweichlich auch das eigene Verhalten und gesellschaftliche Leitbilder einer kritischen Überprüfung unterzogen werden müssten?

Die Menschen, um die es hier geht, haben jedenfalls kaum eine Lobby und Vertretung. Glücklicherweise stehen diesen oft schwer traumatisierten Kindern, die teilweise seit frühester Kindheit unter schwierigsten Umständen aufgewachsen und in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung stark beeinträchtigt sind, die Einrichtungen der Jugendhilfe zur Verfügung. Im Gruppenalltag und bei den Mitarbeitenden holen sie sich, was sie brauchen, und das heißt vor allem: Beziehung und Bindung.

Trotz zunehmend schwierigerer Bedingungen schätzen die Mitarbeitenden ihre Arbeit immer noch sehr. Sie sehen sich herausgefordert, aber auch gewürdigt, diese Kinder ein wichtiges Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten, für sie das zu sein, was sie so sehr brauchen und sich so sehr wünschen: gute Erde (»damit ich wachsen kann«), Stab (»woran ich mich halten kann«) und Licht (»nach dem ich mich ausrichten kann«).

**»Gib mir gute Erde, damit ich wachsen kann!
Gib mir einen Stab, woran ich mich halten kann!
Gib mir Licht, nach dem ich mich ausrichten kann!«**